

Unbegrenzte Absatzmöglichkeit!

Soeben erschienen ist das

Vereins- u. Versammlungsrecht

Herausgegeben von Dr. jur. Nieffenberg

Kurzer Inhaltsauszug:

Einleitung.

1. Die Vereine und der Gesetzgeber.

1. Die Verfassung des Deutschen Reiches.
2. Das Vereinsgesetz.
3. Weitere öffentlich-rechtliche Bestimmungen.
4. Strafrechtliche Bestimmungen (Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich).
 - a) Schutz von Versammlungen.
 - b) Widerstand gegen die Staatsgewalt.
 - c) Verbrechen oder Vergehen wider die öffentliche Ordnung.
5. Bürgerlich-rechtliche Bestimmungen (Bürgerliches Gesetzbuch).
 - a) Vereine.
 - Rechtsfähigkeit.
 - Zig.
 - Verfassung.
 - Vorstand.
 - Mitgliederversammlung.
 - Mitgliedschaft.
 - Abweichende Vorschriften der Satzung.
 - Auflösung bzw. Verlust der Rechtsfähigkeit.
 - Nichtrechtsfähige Vereine.
 - b) Eingetrag. Vereine.
 - Eintragung.
 - Vorstand.
 - Änderung der Satzung.
 - Mitgliederverzeichnis.
 - Auflösung und Verlust der Rechtsfähigkeit.
 - Form der Abmeldung.
 - Ordnungsstrafen.
6. Sonstige gesetzl. Bestimmungen.
 - a) Die Gesellschaft des BGB.
 - b) Gewerbeordnung § 152.
 - c) Gesellschaftsformen des Handelsrechts.
 - Offene Handelsgesellschaft.
 - Kommanditgesellschaft.
 - Aktiengesellschaft.
 - Kommanditgesellschaft auf Aktien.
 - Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
 - d) Zivilprozeßordnung: Die Beschwerte.
7. Steuerrechtliche Bestimmungen.
 - a) Allgemeines.
 - b) Einkommen und Vermögen.
 - c) Körperschaftsteuer.
 - d) Vermögenssteuer.
 - e) Erbschafts-Schenkungssteuer.

- c) Gewerbebetrieb.
 - Umsatzsteuer.
 - Gewerbesteuer.
 - Schankkonzessionssteuer.
- d) Grundbesitz.
 - Grundsteuer.
 - Grundvermögenssteuer.
 - Grundvermögenssteuer.
 - Gauzinssteuer.
- e) Vergütungs- und Aufwandssteuern.
 - Lustbarkeitssteuer.
 - Lotteriete, Tombola Steuern.
 - Hundesteuern.

8. Die Polizeistunde.

11. Die Vereine.

1. Arten der Vereine.
 - a) Der Begriff »Verein«.
 - b) Politische Vereine.
 - c) Wirtschaftliche Vereine.
 - d) Ideale Vereine.
 - e) Eingetragene Vereine.
2. Die Vereinsgründung.
 - a) Zweck und Ziele.
 - b) Der Vereinsname.
 - c) Die Gründer.
 - d) Die Gründungsversammlung.
 - Im stillen.
 - In öffentl. Versammlung.
 - e) Die Vorstandswahl.
 - f) Die Satzungscommission.
 - g) Mitgliederwerbung.
 - h) Die Eintragung in das Vereinsregister.
3. Die Vereinsatzung.
 - a) Allgemeine Bestimmungen.
 - b) Die Mitglieder.
 - Art der Mitglieder.
 - Ordentliche Mitglieder.
 - Passive Mitglieder.
 - Ehrenmitglieder.
 - Jahresmitglieder.
 - Jugendabteilungen.
 - Aufnahme von Mitgliedern.
 - Bürgen, Paten.
 - Karenzzeit, vorlauf. Mitglieder.
 - Rechte der Mitglieder.
 - Pflichten der Mitglieder.
 - Ende der Mitgliedschaft.
 - Freiwilliges Ausscheiden.
 - Streichung und Ausschluss.
 - c) Beiträge.
 - d) Der Vorstand.
 - Der gesetzliche Vorstand.
 - Der erweiterte Vorstand.
 - Wahl des Vorstandes.

- Tätigkeit des Vorstandes.
- Ausschüsse, Kommissionen.
- e) Die Versammlungen des Vereins.
 - Art der Versammlungen.
 - Einberufg. d. Versammlungen.
 - Vorstandssitzungen.
 - Mitgliederversammlungen.
 - Die Hauptversammlung.

4. Ehrenrat, Ehrengericht.
5. Vereinsveranstaltungen.
 - a) Die Zweckveranstaltungen.
 - b) Gesellschaftl. Veranstaltungen.
 - c) Reine Vereinsveranstaltungen.
 - d) Öffentliche Veranstaltungen.
 - e) Die Tombola.

6. Das eigene Vereinsheim.
 - a) Allgemeines.
 - Das Vereinszimmer.
 - Die eigene Wohnung.
 - Das eigene Grundstück.
 - b) Der Grundstückskauf.
 - c) Kosten d. laufend. Verwaltung.
 - d) Steuern und Abgaben.
 - e) Reparaturen u. Erneuerungen.
 - f) Einnahmen aus dem Vereinsheim.
 - g) Eigener Wirtschaftsbetrieb.

7. Der Vereinshaushalt.
 - a) Allgemeines.
 - b) Die Ausgaben.
 - Die Verwaltungsausgaben.
 - Die Zweckausgaben.
 - c) Die Einnahmen.
 - d) Der Beitrag.
 - e) Sonstige Einnahmen.
 - f) Die Jahresrechnung.
 - g) Muster e. Vereinshaushaltes.

- III. Satzungen.**
1. Musteratzung.
 - a) Name und Zweck.
 - b) Mitgliedschaft.
 - c) Verwaltung.
 2. Geschäftsanweisung.
 - a) Anweisung für den Vorstand.
 - b) Anweisung für die Ausschüsse.
 - c) Der Ehrenrat.
 3. Satzung eines rechtsfähigen Vereins auf Grund natl. Grundlage.
 4. Satzung eines rechtsfähigen, eingetragenen Vereins.
 5. Satzung eines nichtrechtsfähigen Vereins.
 6. Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

IV. Die Geschäftsordnung.

1. Allgemeines.
2. Inhalt der Geschäftsordnung.
 - a) Die Versammlungsleitung.
 - Sachkenntnis.
 - Beherrsch. d. Geschäftsordnung.
 - Wer leitet eine Versammlung?
 - Der Vorsitzende.
 - Das Büro.
 - b) Die Tagesordnung.
 - Rechtzeitige Mitteilung.
 - Die Monatsversammlung.
 - Die Jahresversammlung.
 - Verchiedenes.
 - Umfang der Tagesordnung.
 - Vorbereitung auf die Tagesordnung.
 - c) Anträge.
 - Allgemeines.
 - Gewöhnliche Anträge.
 - Dringlichkeitsanträge.
 - Zusatz- und Gegenanträge.
 - d) Die Aussprache.
 - Begründung des Antrages.
 - Eröffnung der Aussprache.
 - Verhütung v. Wiederholungen.
 - Einschränkung der Aussprache.
 - Belebung der Aussprache.
 - e) Wortmeldungen.
 - Zur Sache.
 - Zur Geschäftsordnung.
 - Persönliche Bemerkungen.
 - f) Schluß der Aussprache.
 - g) Übergang zur Tagesordnung.
 - h) Die Abstimmung.
 - über Anträge.
 - Bei Wahlen, Stichwahl.
 - Namentliche Abstimmung.
 - Geheime schriftl. Abstimmung.
 - Einfache, qualifizierte Stimmenmehrheit.
 - i) Anfragen.
 - k) Der Versammlungsbericht.
3. Die Versammlungsdisziplin.
 - a) Allgemeines.
 - b) Zwischenrufe.
 - c) Zur Sache.
 - d) Ordnungsrufe, Wortentziehung, Ausschluss a. d. Versammlung.
 - e) Redezeiten.
- V. Geschäftsordnungen.

230 Seiten / Ganzleinen / Format DIN A 6 / RM. 4.20 ord. / Neutrale Prospekte kostenlos.

Vorzugsangebot gültig bis 15. 9. 28:

1 - 3 Exemplare 25%	7 - 25 Exemplare 40%
4 - 6 Exemplare 35%	26 - 100 Exemplare 45%
über 100 Exemplare 50%	



2 Kilopäckchen = 8 Stück RM. 20. — glatt. Porto und Nachnahmekosten tragen wir.
Auslieferung: Berlin SW 61, Blücherstr. 3 und Fr. Foerster, Leipzig.

Es ist sprichwörtlich: Sind 3 Deutsche beisammen, so bilden sie einen Verein. — So gibt es in Deutschland rund 260000 Vereine. Nicht nur diese kommen als Käufer in Frage, sondern auch alle Juristen, Syndici, Gemeinden, Polizeiverwaltungen, Amtsgerichte usw. — Das Buch wird in über 250 Zeitungen und Zeitschriften besprochen werden.

Wirtschaftsverlag Arthur Sudau G.m.b.H. / Berlin SW 61, Blücherstr. 3
Postcheckkonto: Berlin 16529 / Fernsprecher: Bergmann 9549